

## **Vortrag Prof. Dr. Christian Wiese: Wider die Angst vor der Differenz: Perspektiven des Dialogischen in der jüdischen Religionsphilosophie des 20. Jahrhunderts**

28.06.2022 16 Uhr c.t., Campus Westend, HZ 9

Im Rahmen der Ringvorlesung „Eigen und fremd: Identitäts- und Alteritätskonzepte in Vergangenheit und Gegenwart“ ([Goethe-Orientierungsstudium Geistes- und Sozialwissenschaften](#))

Ausgehend von Martha Nussbaums der Emotionsforschung verpflichtetem Buch *Die neue religiöse Intoleranz: Ein Ausweg aus der Politik der Angst* (2014) und ihren Überlegungen über die Hemmnisse, die einem konstruktiven Umgang mit religiös-kultureller Differenz in der pluralen Gesellschaft der Gegenwart entgegenstehen, befasst sich der Vortrag mit den theoretischen und praktischen Herausforderungen religiöser Diversität und Differenz. Wie können konkurrierende religiöse Geltungsansprüche in demokratischen Gesellschaften miteinander ins Gespräch gebracht werden, ohne die eigene Position auf der Suche nach Harmonie und Konsens preiszugeben oder den dem Eigenen widersprechenden Positionen durch Macht, Intoleranz oder Gewalt zu begegnen? Wie lassen sich im freien Diskurs Differenzen oder Konflikte aushalten und dialogisch bearbeiten? Diese theoretischen Fragen sollen mit Hilfe der Positionen jüdischer Philosophen und Theologen im 20. Jahrhundert bearbeitet werden, die sich aus einer Minderheitensituation heraus mit religiöser Differenz auseinandergesetzt und Modelle einer dialogischen Anerkennung der unaufhebbaren Differenz des Anderen entwickelt haben.